



Beschlussvorlage

erarbeitet von:
Fachbereich I - Finanzverwaltung

Vorlage-Nr: 042/2021/04
Status: öffentlich
Datum: 02.12.2021
Verfasser: V.Lange-Marquart

Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Carpin für das Haushaltsjahr 2021

Beratungsfolge:

Datum Gremium
13.12.2021 Gemeindevertretung Carpin

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 48 der gültigen Kommunal Verfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung Carpin in ihrer Sitzung am 13.12.2021 die in der Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung mit den Veränderungen im Haushaltsplan, seinen Bestandteilen und Anlagen für das Haushaltsjahr 2021.

Begründung:

Die Veränderung des Stellenplanes und die Erhöhung der Ausgaben machten im Haushaltsjahr 2021 den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gewählten Mitglieder der Gemeindevertretung : 7
davon anwesend : 5
Ja-Stimmen : 5
Nein-Stimmen : 0
Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot (lt. § 24(1) KV M-V) : 0

Bürgermeisterin

Siegel



1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Carpin für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 45 i.V. § 47, 48 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2021 folgende Nachtragshaushaltsatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 werden

1.	im Ergebnishaushalt	von bisher	auf
		EUR	EUR
	der Gesamtbetrag der Erträge	1.039.500	1.051.000
	der Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.026.600	1.041.400
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	12.900	9.600
2.	im Finanzhaushalt	von bisher	auf
		EUR	EUR
a)	der Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen	997.700	1.009.200
	der Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen ¹	936.300	951.100
	der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	61.400	58.100
b)	der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	63.700	66.900
	der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	76.300	153.500
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-12.600	-86.600

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für Realsteuer werden wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftlichen Flächen

(Grundsteuer A)

von bisher 320 v.H.

auf 320 v. H

b) für die Grundstücke

(Grundsteuer B)

von bisher 400 v.H.

auf 400 v. H

2. Gewerbesteuer

von bisher 360 v.H.

auf 360 v. H

§ 6 Stellen gemäß Nachtragsstellenplan

Die Gesamtzahl der im Nachtragsstellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt

statt bisher 0,2125 Vollzeitäquivalente (VzÄ)

nunmehr 0,9625 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

§7 Regelungen zur Haushaltsbewirtschaftung

1. Echte Deckung gem. § 14 GemHVO-Doppik M-V
 - a) Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilhaushalt.
 - b) Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden gem. § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
 - c) Die Personalaufwendungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt dieses auch für die hiermit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
 - d) Die unter b) und c) genannten Aufwendungen und Auszahlungen sind von der Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt auszunehmen.
2. Unechte Deckung gem. § 13 GemHVO-Doppik M-V
 - a) Innerhalb eines Produktes können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb des Produktes Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden. Dies gilt entsprechend für Mehreinzahlungen zur Erhöhung des Auszahlungsansatzes.
 - b) Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
3. Übertragbarkeit gem. § 15 GemHVO-Doppik M-V
 - a) Ansätze für ordentliche Auszahlungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres sind für folgende Produkte eines Teilhaushaltes bei einem ausgeglichenen Haushalt ganz oder teilweise übertragbar, soweit der Haushaltsausgleich i Haushaltsfolgejahr erreicht wird.

5451 Winterdienst/Straßenreinigung

Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.
 - b) Bei der Zweckbindung von Erträgen für Spenden und Versicherungserstattungen gem. § 13 GemHVO-Doppik M-V bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

§ 8 Weiterer Vorschriften

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die unabweisbar sind und deren Deckung gewährleistet ist, gelten als nicht erheblich im Sinne des § 50 der KV-MV, wenn

- a) Bei überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen die Ansätze bis zu 2.500,00 EUR nicht mehr als 250,00 EUR, die Ansätze über 2.500,00 EUR nicht mehr als um 500,00 EUR überschritten werden;
- b) sie bei außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen den Betrag von 500,00 EUR nicht überschreiten.



Neustrelitz, den

Stavri Daskal-Di Rosa
Bürgermeisterin
A. Ueas

Nachrichtliche Angaben:

Durch den Nachtragshaushaltsplan ändert sich

- | | |
|--|---|
| 1. Zum Ergebnishaushalt
das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres | von bisher 19.462 EUR
auf voraussichtlich 16.162 EUR |
| 2. Zum Finanzhaushalt
der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen
zum 31. Dezember des Haushaltsjahres | von bisher 1.714.041 EUR
auf voraussichtlich 1.710.741 EUR |
| 3. Zum Eigenkapital
der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember
des Haushaltsjahres | von bisher 3.221.770 EUR
auf voraussichtlich 3.224.970 EUR |

Hinweis:

Die Nachtragshaushaltssatzung ist gem. § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 20.12.21 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Nachtragshaushaltssatzung wird mit Ihren Anlagen auf der Internetseite www.amtneustrelitz-land.de veröffentlicht.

Stavri Daskal-Di Rosa
Bürgermeisterin
A. Ueas